

NUTZEN

Ziel:

- Inhaltliche Erschließung von medizinischen Dokumenten (Befunde, Arztbriefe, OP-Berichte, Medikation, Verlaufsberichte, Laborwerte ...)
- Unterstützung für die zeitnahe leistungsgerechte Abrechnung

Methoden:

- Erkennen von codierrelevanten Diagnosen und Behandlungen
- Abgleich mit vorhandener Codierung und zwischen Medikation und Diagnosen, Ableitung von Codes der Komplexbehandlung

Ergebnisse:

- Steigerung der Codierqualität, Verkürzung der Codierzeiten
- Steigerung der Erlössicherheit, Aufdecken von entgeltrelevanten Leistungen
- Steigerung der Revisions-Sicherheit

PRAKTISCHER EINSATZ

- Recherche semantische Volltextsuche
- Erkennen von codierrelevanten Diagnosen und Prozeduren
- Codievorschläge in der Arbeitsliste
- Schnelle und bequeme Übernahme der Codierungsvorschläge
- Plausibilisierung durch Abgleich bereits vorhandener Codierung
- Abgleich zwischen Medikation/Laborwerten und Diagnosen
- Erhöhung der Dokumentationsqualität
- Bearbeitung von Revisions-Fällen im Rahmen des Revisions-Managements

KONTAKT

ID Suisse AG
Obertsrasse 222
Postfach 51
9014 St. Gallen

www.id-suisse-ag.ch

Tel.: +41 71 552 03 30

Email: info@id-suisse-ag.ch

© Screenshots: ID, Titel: ©monsitj - stock.adobe.com, All Rights reserved

ÜBER ID Suisse AG

Als Unternehmen mit über 10jähriger Erfahrung in der medizinischen Prozess- und Abrechnungsdokumentation haben wir einen hohen Anspruch an uns und unsere Produkte. Wir legen größten Wert auf Qualität und Kundenzufriedenheit.

Wir wissen: Die Spitäler stehen unter starkem ökonomischem Druck, die Anforderungen an das medizinische Personal sind gestiegen. Deshalb haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, die immer komplexeren Abläufe in Medizin und Pflege im Hinblick auf die Abrechnungsdokumentation zu vereinfachen und die Spitäler dabei zu unterstützen, bessere Erlöse für ihre erbrachten Leistungen zu erzielen.

Entsprechend unserem Credo „Medizin statt Bürokratie“ entlasten wir das medizinische Personal, damit es sich auf seine eigentliche Arbeit konzentrieren kann, nämlich auf den Patienten und dessen Genesung. Das ist unser Beitrag zu mehr Patientensicherheit im Krankenhaus.

Unsere Softwarelösungen sind in rund 150 Spitälern in Deutschland, Österreich und der Schweiz im Einsatz. Das spricht für Qualität und Kontinuität, der Sie vertrauen können.

Prozeßbegleitende Codierung

- ID DIACOS® 8 / ID clinical context coding
- vorhandene Schnittstellen nutzen



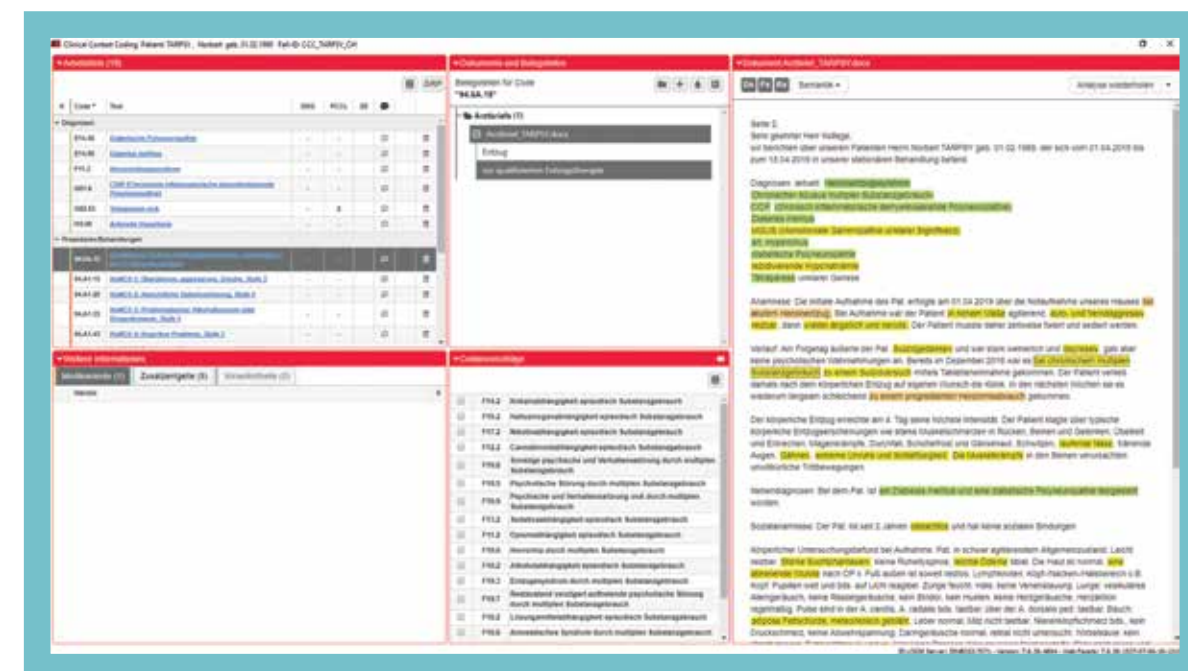
CODIERUNG, ENTGELTE, CDSS AUS DOKUMENTEN

Heute stehen auf Basis von ID LOGIK® und modernen webbasierten Lösungen weitere innovative Möglichkeiten zur Verfügung, die die Erlössicherheit weiter erhöhen und Verbesserungspotenziale für Erlöse und Codierqualität identifizieren.

Hierfür bietet ID ein erprobtes mehrstufiges Verfahren an, das zunächst auf Basis von bestehenden Daten die Dokumentation prüft und plausibilisiert. In folgenden Schritten werden klinische Dokumente wie Arztbriefe, OP-Berichte, Laborbefunde und Befunde automatisch analysiert. Hierfür wird eine Standardterminologie mit moderner NLP Technologie verwendet, die auch den spezifischen Sprachgebrauch des jeweiligen Hauses berücksichtigt. Sofern eMedikation im Einsatz ist, können auch zu Arzneimitteln Informationen für die Dokumentation und Codierung verwendet werden. Die Erkennung von Wirkstoffen funktioniert dabei auch ohne eMedikation. Durch eine nächtliche, automatisierte Vorverarbeitung können die Daten morgens sofort am Arbeitsplatz zur Verfügung stehen.

Die Ergebnisse werden in den Kontext zu standardisierten Datensätzen wie z.B. BFS-Datensatz gestellt und helfen dabei, dass schon während des stationären Aufenthaltes, aber auch danach ein hohes Maß an Abrechnungssicherheit gewährleistet wird. ID berücksichtigt derzeit mehr als 120 medizinische Klassifikationen und ist in der Lage, neue Ordnungssysteme oder Terminologien kurzfristig zu integrieren.

Die Ergebnisse aus durchgeführten Projekten sind äußerst positiv. Differenzierte klinische und administrative Regelwerke ergänzen im Hintergrund Vorschläge, die sich auf die konkrete DRG- und Ist-Dokumentation des Patienten beziehen.



PROJEKTPHASEN

Für eine optimale Einbindung der Textanalyse in Ihren hausspezifischen Workflow empfehlen wir eine Pilotimplementierung, die insgesamt vier Phasen umfasst.

Phase 1

In Phase 1 empfehlen wir, ausgehend von einer konkreten Bedarfsanalyse, die Analyse typischer Fallbeispiele. Dabei wird festgelegt, welche Dokumententypen analysiert werden sollen. Nachdem durch Pflegemaßnahmen die korrekte Verarbeitung sichergestellt ist, folgt die Pilotierung im hauseigenen System des Kunden, vorzugsweise innerhalb einer separaten Testumgebung.

Phase 2

In Phase 2 ist der Zugriff auf die im Haus abgelegten digitalen Fallakten oder Dokumente zu klären; entweder über eine Archivschnittstelle oder allgemein über das Dateisystem. Während der Teststellung werden die Ergebnisse der Textanalyse kontinuierlich seitens ID überprüft und ggf. durch weitere Anpassungen der Software verbessert.

Phase 3

In Phase 3 sollen die Ergebnisse der Textanalyse in das Produkktivsystem eingebracht werden – im einfachsten Fall über die fallspezifische Arbeitsliste innerhalb von ID DIACOS®.

Phase 4

In Phase 4 wird geklärt, ob und wie die Ergebnisse der Textanalyse archiviert werden. Eine einfache Möglichkeit besteht in der von ID zu jedem analysierten Fall angelegten semantischen Akte, die in komprimierter Dateiform abgespeichert werden kann.

Nach erfolgreicher Projektphase kann die Texterkennung im gesamten Spital ausgerollt werden.

HIGHLIGHTS

- ID clinical context coding basiert auf vollständiger medizinischer Standardterminologie
- Standardzugriffe auf Laborwerte, Dokumente und strukturierte Daten über den ID Integrationsserver und/oder Direktzugriff auf das vorhandene Archivsystem
- Analyse von Dokumenten in Echtzeit
- Manuell erweiterbare Arbeitsliste (Somit kann die Routedokumentation mit der DRG-Abrechnung verbunden werden)
- Komfortablen PDF-Export zur Ablage im Archiv oder Versand per E-Mail

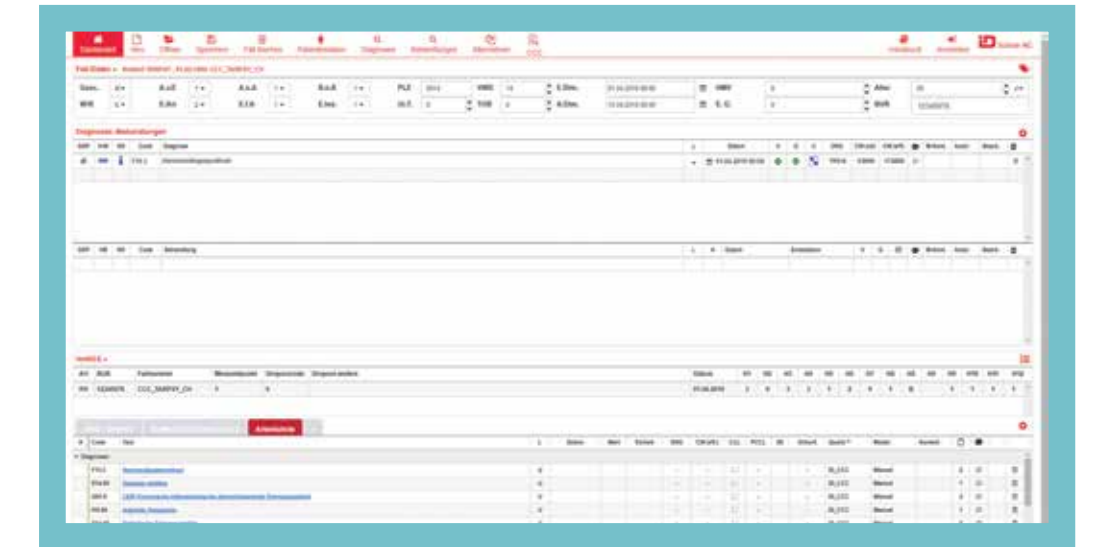
CODIEREN MIT DER NÄCHSTEN GENERATION

Bewährtes bleibt, Neues kommt hinzu – aufbauend auf unsere erprobte Codierlösung, stellen wir die neue Generation von ID DIACOS® bereit. ID DIACOS® 8 wird moderner und flexibler, bekannte Funktionen können jedoch weiter genutzt werden.

Während des stationären Aufenthalts eines Patienten entstehen aus unterschiedlichen Systemen und Anwendungen abrechnungsrelevante Informationen. Sie können künftig auch mobil genutzt werden.

Beispielsweise lassen sie sich bei der Visite aufrufen und sofort ergänzen. Eine optimale Basis für die spätere Fakturierung, bei der alle aufbereiteten Daten Berücksichtigung finden.

- Aufruf im Webbrowser oder integriert im KIS
- Separat aufrufbare und integrierbare Module
- Fallbegleitende Codierung via Mobile Device
- Simulation mit Alternativen



Optimierte Codierhilfe

Ergänzend zur bewährten Codierunterstützung ID DIACOS® wird noch zusätzlich der gesamten Codierprozess optimiert – und zwar dort, wo es gerade erforderlich ist. Eine einfache und flexible Integration in vorhandene Rahmenanwendungen (KIS, Administrativsysteme) schafft die Basis für hohe Erlössicherheit.